I.C.12

## Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

# Mein virtuelles Ich – Verantwortungsvoll umgehen mit dem Internet

Bettina Birk

© Luis Alvarez/Getty Images

Worin liegt die Faszination sozialer Netzwerke? Warum vertrauen Kinder und Jugendliche fremden Menschen Daten an, die sie nicht einmal ihren besten Freunden verraten würden? Wer versteckt sich hinter der Fassade eines Kettenbriefs? Und wie gelingt es, einen solchen einfach zu ignorieren? Diese Reihe verdeutlicht Schülerinnen und Schülern, wie wichtig es ist, im Internet sensibel mit seinen Daten umzugehen. Auf spielerische Weise erkunden die Lernenden die Risiken, die mit den digitalen Medien verbunden sind.

**KOMPETENZPROFIL**

| | |
|---|---|
| **Klassenstufe:** | 9 |
| **Dauer:** | 9 Unterrichtsstunden |
| **Kompetenzen:** | Text- und Bildanalyse, Mediennutzung reflektieren, Diskutieren |
| **Medienkompetenzen:** | Schützen und sicher agieren, Problemlösen und Handeln, Analysieren und Reflektieren |
| **Thematische Bereiche:** | Digitalisierung, Bildbotschaften, mediale Selbstdarstellung |
| **Medien:** | Texte, Bilder, Kurzfilm |
| **Methoden:** | kreatives Schreiben, Plakate entwerfen und präsentieren |

© RAABE 2021

VORANSICHT

# Auf einen Blick

## Meine Rollen und ich — 1./2. Stunde

**M 1** **Willkommen im Land der Wünsche – Wer möchtest du heute sein?**
**M 2** **Wenn ich du wäre … – Neue Rollen einnehmen**
**M 3** **Eintritt in eine neue Welt – Das Internet**
**M 4** **Der Chatroom – Ein Diskussionsraum im Internet**

**Kompetenzen:** Die Lernenden werden sich ihrer verschiedenen Rollen bewusst und erkennen, dass Menschen auch im Internet nur eine Rolle einnehmen.

## Kettenbriefe – Welche Risiken bergen sie? — 3./4. Stunde

**M 5** **Ein Brief geht um die Welt – Absender unbekannt**
**M 6** **Ein zweiter Brief geht um die Welt**
**M 7** **Was ist ein Kettenbrief?**

**Kompetenzen:** Am Beispiel eines fiktiven digitalen Kettenbriefs reflektieren die Lernenden ihr persönliches Handeln in sozialen Netzwerken.

## Mein virtuelles Ich — 5./6. Stunde

**M 8** **Ich weiß etwas! – Du weißt nicht was!**
**M 9** **Wie nutzt du das Internet? – Fragekarten**
**M 10** **Wozu nutze ich das Internet? – Mein Internettagebuch**

**Kompetenzen:** Die Lernenden erkennen die Risiken eines sorglosen Umgangs mit persönlichen Daten im Internet und hinterfragen kritisch ihr eigenes Verhalten im Netz.

## Digitale versus reale Kommunikation – Alles sozial? — 7. Stunde

**M 11** **Virtuelles und echtes Leben – Wo verbringe ich meine Zeit?**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler finden heraus, in welchen Situationen sie zu viel Zeit in der digitalen Welt verbringen.

## Werde Profilberater! — 8./9. Stunde

**M 12** **Ernennung zur Profilberaterin/zum Profilberater**

**Kompetenzen:** Die Jugendlichen analysieren ein Persönlichkeitsprofil in einem sozialen Netzwerk.

© RAABE 2021

VORANSICHT

# M 1 Willkommen im Land der Wünsche – Wer möchtest du heute sein?

**Aufgaben**

1. Betrachte das Bild.
2. Stell dir vor, du gingest durch diese Türe und dürftest sein, wer du sein wolltest. Würde du das Angebot annehmen?

*Zeichnung: Katharina Friedrich.*

VORANSICHT

© RAABE 2021

# Der Chatroom – Ein Diskussionsraum im Internet

M 4

**Aufgaben**

1. Lies den Text über Chatrooms in Ruhe durch.
2. Unterstreiche die Passagen farbig, die über den Begriff „Chatroom“ informieren.
3. Fasse in deinen eigenen Worten zusammen, was du unterstrichen hast. Übertrage die Angaben zum Begriff „Chatroom“ in die linke Spalte in Material M 3.

**Was ist ein Chatroom? – Eine Definition**

Ein Chatroom (aus dem Englischen von „to chat“: plaudern, sich unterhalten, und „room“: Raum) ist ein virtueller Raum, in dem es möglich ist, sich mit unterschiedlichen Menschen aus aller Welt zu unterhalten. Die Unterhaltungen finden hier in geschriebener Form statt mittels Computer oder Handy. Man kann sich mit nur einer Person unterhalten oder einen Gruppenchat anlegen und sich so mit mehreren Personen gleichzeitig austauschen. Beispielsweise könnten Schülerinnen und Schüler einen Gruppenchat zum Thema „Hausaufgaben“ anlegen. In diesem Chat halten sich die Mitglieder der Gruppe über die Hausaufgaben des jeweiligen Tages.
In einem Chatroom lernt man viele unterschiedliche Menschen kennen. Dennoch sollte man sich darüber bewusst sein, dass nicht jede Person wirklich diejenige ist, als die sie sich ausgibt. So ist es beispielsweise ganz einfach, sich in einem Chatroom als erwachsene Person zu ausgeben, obwohl man noch nicht volljährig ist. Das eigene Persönlichkeitsprofil kann anonym bleiben.

*Autorentext.*

*Vladwel/iStock/Getty Images*

© RAABE 2021

VORANSICHT

**M 5**

# Ein Brief geht um die Welt – Absender unbekannt

**Aufgaben**

1. Suche dir einen ruhigen Platz zum Lesen. Lies dir den Text unten aufmerksam durch.
2. Stelle dir vor, du bekommst diese Nachricht an einem Ort, an dem du gerade allein bist. Notiere spontan die Gedanken und Gefühle, die du nach dem Lesen hast.

_____

_____

3. Überlege dir, ob du die Nachricht weiterschicken würdest oder nicht. Notiere die Antwort „Ja“ für „weiterschicken“ und die Antwort „Nein“ für „nichts tun“ auf dem Notizzettel.

*Bild: Sve[illegible]*

© RAABE 2021

VORANSICHT

# M 7 Was ist ein Kettenbrief?

Ob über WhatsApp oder per E-Mail – fast jeder hat schon einmal einen Kettenbrief bekommen. Das bestimmt auch, oder? Und meistens fällt es schwer, diese Briefe nicht weiterzuleiten, stimmt's? Warum eigentlich? Warum sagen wir nicht einfach „Stopp!" und halten den Kettenbrief auf?

**Aufgaben**

1. Lies den Infotext gründlich durch und beantworte folgende Fragen in deinen eigenen Worten.
   a) Warum schicken die Menschen Kettenbriefe weiter?

   _____

   _____

   b) Welche Ziele verfolgen die Absender von Kettenbriefen?

   _____

   _____

   c) Was kannst du tun, wenn du einen Kettenbrief erhältst?

   _____

   _____

**Was ist ein Kettenbrief? – Eine Definition**

▶ *Kettenbriefe sind Briefe, die wie die Glieder einer Kette aneinandergereiht sind. Sie sollen nie enden. Kettenbriefe gibt es nicht erst seit der Erfindung des Internets. Es gibt sie schon sehr lange. Allerdings wurden Kettenbriefe früher nicht mit einem Klick an 10 oder 20 Freunde verschickt. Vor dem Aufkommen von E-Mails und Messenger-Diensten mussten die Menschen Kettenbriefe mit der Hand abschreiben und ihren Freunden persönlich übergeben, später wurden sie gemailt.*

**Warum schickt man diese Briefe weiter?**

▶ *Wer einen Kettenbrief weiterleitet, wird angeblich belohnt. Wer der Aufforderung nicht nachkommt, wird bestraft. Drohungen beeinflussen Menschen, vor allem unter Zeitdruck. So wird der Inhalt schnell verbreitet. Dem ursprünglichen Absender dienen diese Kettenbriefe dazu, Mitteilungen wie beispielsweise Spendenaufrufe, herausfordernde Texte oder auch falsche Virusmeldungen zu verbreiten. Auch E-Mail-Adressen können so gesammelt und weiterverwendet werden.*

**Wie weit verbreitet sich so ein Kettenbrief?**

*Das lässt sich leicht ausrechnen. Schickst du einen Brief an 10 deiner Freunde und bittest diese 10 Freunde jeweils, den Brief wieder an 10 Freunde zu verschicken, so hat sich der Brief bereits 100-mal verbreitet! Ganz schön oft!*

→ *Also sei stark und halte einen Kettenbrief auf, indem du ihn sofort löschst.*

*Autorentext.*

© RAABE 2021

VORANSICHT

## Wie nutzt du das Internet? – Fragekarten M 9

Oft suchen wir direkt im Internet nach Rat, anstatt jemanden persönlich um Hilfe zu bitten. Dabei geben wir mit jeder Onlinesuche immer auch etwas über uns preis, ohne es zu merken.

Ich habe einen Internetzugang oder ein eigenes Handy.

Ich verbringe täglich mindestens eine Stunde im Internet.

Wenn ich eine Frage habe, schaue ich im Internet nach.

Mein Handy habe ich immer griffbereit in meiner Nähe.

Ich verfolge über Facebook, WhatsApp, Instagram etc., was andere machen.

Ich folge im Internet mehreren Influencern.

© RAABE 2021

VORANSICHT

# M 10 Wozu nutze ich das Internet? – Mein Internettagebuch

Wie viel Zeit verbringst du im Internet? Finde es heraus!

**Aufgabe**

1. Achte eine Woche lang genau auf dein Verhalten im Internet. Erstelle dazu ein Tagebuch. Verwende für jeden Tag ein Blatt. Es kann ein kleines Blatt sein, das in die Hosentasche passt.

**Tag 1:** _____, **den** _____

Ich habe _____ Stunden und _____ Minuten im Internet verbracht.

Überwiegend war ich _____ im Internet.

1. Über folgende Dinge habe ich mich in Suchmaschinen informiert:

_____

_____

_____

2. Folgenden Personen bin ich gefolgt:

_____

_____

_____

3. Mit meinen Freunden/Bekannten habe ich wegen folgender Angelegenheiten gechattet:

_____

_____

_____

4. Mit folgenden Personen hatte ich heute ein persönliches Gespräch:

_____

Ich habe mit Personen gechattet, die ich nicht persönlich kenne. Und zwar:

_____

_____

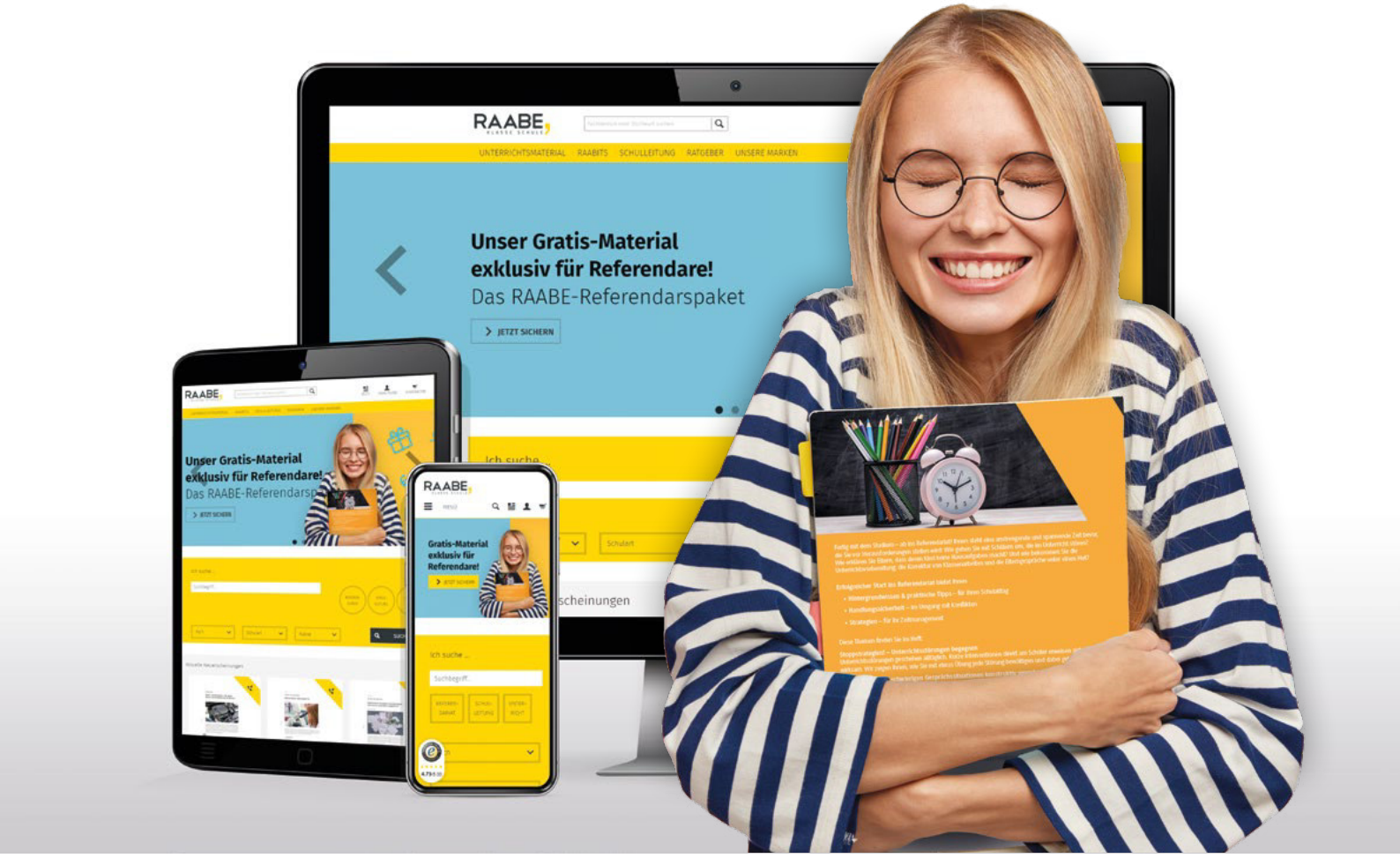
VORANSICHT

© RAABE 2021

RAABE
KLASSE SCHULE

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download **im RAABE Webshop.**




- **Über 4.000 Unterrichtseinheiten** sofort zum Download verfügbar
- **Exklusive Vorteile für Abonnent*innen**
  - 20 % Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
  - 10 % Rabatt auf weitere Grundwerke
- **Sichere Zahlung** per Rechnung, PayPal & Kreditkarte
- **Käuferschutz** mit Trusted Shops

TRUSTED SHOPS GUARANTEE

Jetzt entdecken:

**www.raabe.de**